

MVV investiert kräftig

Knapp über den Erwartungen lagen bei MVV Energie die Zahlen für das Geschäftsjahr 2016/17 (per 30.9.). Während der Umsatz mit rd. 4 Mrd. Euro minimal unter Vorjahr lag, stieg das bereinigte EBIT um 5% auf 224 Mio. Euro. Anleger erhalten nach der HV am 9.3. eine unveränderte Dividende von 0,90 Euro. Vorstandschef Georg Müller bestätigte auf der Bilanz-PK am Dienstag die Strategie des Wachstums mit Hilfe Erneuerbarer Energien. Diesen Richtungswechsel hatte Müller schon vor den Branchengrößen RWE

und E.ON vollzogen. Trotzdem stehen für das neue Geschäftsjahr hohe Investitionen an: Allein in Mannheim sollen rund 100 Mio. Euro in die Anbindung eines eigenen Heizkraftwerks an das Fernwärmenetz fließen. Und auch international will der Konzern kräftig wachsen: Im schottischen Dundee übernahm die MVV vor Monatsfrist eine Abfallverwertungsanlage. Hier errichtet der Energiekonzern für 135 Mio. Euro ein Heizkraftwerk, welches in den folgenden 25 Jahren Erträge abwerfen soll. Müller zeigt sich zuversichtlich, dass im

Geschäftsjahr 2017/18 Gewinn und Umsatz weiter moderat steigen - trotz schwierigen Marktumfelds. Die Aktie (24,19 Euro; DE000A0H52F5) löste sich bereits im Herbst aus ihrer Seitwärtsbewegung und befindet sich nun im Aufwärtstrend. Mit einem 2018/19er-KGV von 15 und einer Dividendenrendite von 3,7% sehen wir weitere Kurschancen. MVV bleibt ein Kauf mit Limit bei 24,40 Euro. Stopp hoch auf 18,95 Euro.